

*Wörter und ihre Formen* (Monika Budde)Ort: FR 1505    Zeit: Mo 14<sup>00</sup>–18<sup>00</sup> Uhr (14-täglich)Kursseite im Netz: <http://userpage.fu-berlin.de/~mbudde/08WS/Flexion>**Seminarplan**

Datum	Textgrundlage	Thema
1	20.10.	—
		<b>1. Einführung und Vorbesprechung</b>
		<b>2. Lexikalische Wörter: Sprachtheoretische Grundlagen</b>
2	3.11.	Skript (–2.2.3)
		2.1 Wortparadigmen: Grundidee
3	17.11.	Skript (ab 2.2.4); Ebg, Kap. 5.1
		2.2 Wortparadigmen und Wörter: Präzisierungen
		<b>3. Flexion des Substantivs im Deutschen</b>
4	1.12.	A1 – Ebg, Kap. 5.2.1
		3.1 Überblick
5	15.12.	T – Wurzel
		3.2 Paradigmenstrukturbedingungen
6	12.1.09	T – Ebg, Kap. 5.2.2+3
		<b>4. Flexion von Pronomen, Artikel und Adjektiv ...</b>
7	26.1.09	A2 – Ebg, Kap. 5.3; Duden 4.2.6–9
		<b>5. Flexion des Verbs ...</b>
8	9.2.09	—
		<b>6. Rückblick oder Leistungsnachweis-Klausur (nur bei Bedarf; Essay, 2-stündig)</b>

**Textgrundlagen für die einzelnen Seminarsitzungen** (weitere Literatur im Handapparat in der UB)**Skript:** bitte von der Kursseite herunterladen**A1, A2:** Arbeitsaufträge (bitte von der Kursseite herunterladen) – s. Bedingungen für Teilnahme-/ Leistungsnachweise**T:** Texteingführungen – s. Bedingungen für Teilnahme-/ Leistungsnachweise**Ebg, Wurzel** und **Duden** sind in einer Kopiervorlage (Reader) im Copyshop in der UB der TU [Fasanenstr. 88; 1. Stock] erhältlich. – **Lektürehinweise** zu diesen Texten auf der Kursseite!**Ebg** = Peter Eisenberg: *Grundriß der deutschen Grammatik*. Bd. 2: *Das Wort*. Stuttgart / Weimar: Metzler 2004 (seitengleich mit der 3., durchges. Aufl. von 2006, die im wesentlichen nur an die neue Orthographie angepaßt wurde). – Kopieren Sie bitte **nicht** das Bibliotheksexemplar der Eisenberg-Grammatik!**Wurzel** = Wurzel, Wolfgang Ullrich (1998): „Drei Ebenen der Struktur von Flexionsparadigmen“ in: Ray Fabri u.a. (Hg.): *Models of Inflection*. Tübingen: Niemeyer. S. 225–243.**Duden** = Duden (2005). Bd. 4: *Die Grammatik*. Mannheim usw.: Dudenverlag.**Arbeitsweise:** Grundsätzlich sind **alle angegebenen Texte von allen Seminarteilnehmern** mithilfe der Lektürehinweise und der Arbeitsaufträge gründlich **vorzubereiten** (einschließlich einer Gliederung mit Argumentationsverlauf).**Vorausgesetzt:**

- sichere Beherrschung der Schulgrammatik,
- Kenntnisse und Fertigkeiten aus der Einführung in die Germanistische Linguistik,
- regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Seminarsitzungen

### **Bedingungen für einen Leistungsschein (90 + 60 Std. / 5 LP):**

- 1) **regelmäßige Teilnahme**, d.h.: von den ersten 7 Sitzungen darf maximal 1 versäumt werden (in begründeten Ausnahmefällen können darüber hinaus versäumte Sitzungen nach Absprache mit dem Dozenten durch kleinere schriftliche Aufgaben ausgeglichen werden)
- 2) **aktive Beteiligung an der Diskussion**: Mind. 1 (von 2) Arbeitsaufträgen bearbeiten + Präsentation der Lösung. In Abhängigkeit von den Vorkenntnissen (insbes. Vertrautheit mit den schulgrammatischen Grundbegriffen) ist **pro Sitzung mit durchschnittlich ca. 10 Stunden zur Vor- und Nachbereitung** zu rechnen, im Einzelfall kann jedoch auch ein deutlich größerer Zeitaufwand erforderlich sein – Arbeitsaufwand: ca. 90 Std.
- 3) **mündlicher Beitrag**: Vorstellen einer Gliederung zu einem der mit „T“ markierten Texte im Rahmen einer Arbeitsgruppe (Modalitäten s. Terminübersicht zu den Präsentationen auf der Kursseite) – Arbeitsaufwand: ca. 15 Std.
- 4) Anfertigen einer (kleineren) **Hausarbeit** (empfohlen für Studierende mit Schwerpunkt in der Germanistischen bzw. Allgemeinen Linguistik; nur nach vorheriger Absprache **bis zum 26.1.**; Anforderungen s.u.) – Arbeitsaufwand: ca. 45 Std.

### **Bedingungen für einen Teilnahmechein (90 + 30 Std. / 4 LP):**

- 1)–3): wie für einen Leistungsnachweis
- 4) Anfertigen eines Protokolls zu einer Sitzung – Arbeitsaufwand: ca. 15 Std.

### **Bedingungen für eine prüfungsäquivalente Studienleistung zum MA-SK2-Modul im Rahmen des MA „Kommunikation und Sprache“ (90 + 60 Std. oder 90 + 90 Std. / 5 bzw. 6 LP nach dem ECTS):**

- 1)–3): wie für einen Leistungsnachweis
- 4) Anfertigung einer **kleineren Hausarbeit** (10–12 S. / 5 LP) oder einer **größeren Hausarbeit** (20–25 S. / 6 LP): Anforderungen und Termine s.u.

### **Anforderungen an eine Hausarbeit**

*Gegenstand*: Theoretische oder empirische Arbeit aus dem Themenbereich des Seminars. Die Seminardiskussion, insbes. die Paradigmenkonzeption von Lieb, und die im Semesterapparat zusammengestellten Arbeiten sind zu berücksichtigen. Außerdem ist in der Regel weitere Literatur selbständig zu recherchieren anhand der einschlägigen gedruckten Bibliographien (s. allg. Literaturliste auf der Kursseite), der online-Bibliographie zur Integrativen Linguistik ([www.germanistik.fu-berlin.de/il](http://www.germanistik.fu-berlin.de/il)) und der beim IDS beheimateten online-Bibliographie zur deutschen Grammatik. Netz-Adresse des IDS: [www.ids-mannheim.de](http://www.ids-mannheim.de) → Service → BDG (die Verschlagwortung der Bibliographie ist nicht sehr konsequent durchgeführt worden, so daß die Suchabfragen etwas Phantasie erfordern).

*Umfang*: ca. 10–12 S. Text (14•, 1,2-zeilig, Proportionalschrift) bei einer kleineren Hausarbeit, ca. 20–25 S. Text bei einer größeren Hausarbeit, jeweils + Titelei, Verzeichnisse, Anhänge mit Daten, etc.

*Formal*: die üblichen Anforderungen an sprachwissenschaftliche Arbeiten sind einzuhalten (vgl. z.B. den „Leitfaden für Hausarbeiten“ von Martin Haase, der unter „Lehre → Hinweise zum Studium“ auf der Internetseite der Germanistischen Linguistik zu finden ist [[www.tu-berlin.de](http://www.tu-berlin.de) → Fakultät I → Institut für Sprache und Kommunikation → Germanistische Linguistik]). Außerdem ist eine **Erklärung** gemäß dem Informationsblatt zu wissenschaftlichen Arbeiten an der Fak. I gemäß Fakultätsratsbeschuß vom 5.7.06 hinzuzufügen (das Informationsblatt ist auf der Kursseite verlinkt). Mit der **Papierversion** reichen Sie bitte auch eine **elektronische Version** auf Diskette oder CD ein.

*Organisatorisches*: Thema und Literatur, die verwendet werden soll, bitte **bis zum 26.1.09** mit mir absprechen; **spätestens am 12.2.** reichen Sie mir dann per email (doc- oder pdf-Datei) einen ersten Entwurf zur **Besprechung am 16.2.** ein (Gliederung, ggf mit kurzen Erläuterungen) und **bis zum 20. März 2009** die fertige Hausarbeit (ggf mit kurzen Erläuterungen zu Abweichungen von dem Entwurf). – Studierende im MA-Studiengang müssen zusätzlich die Anmeldefristen für Modulprüfungen und PÄS in ihrem Studiengang beachten.

*Bei inhaltlichen oder organisatorischen Problemen lieber so früh wie möglich als zu spät nachfragen!*

**Sprechstunde (FR 6030): nach Vereinbarung** (sprechen Sie mich in der Pause an)

**e-mail**: monika.budde <at> tu-berlin.de

**Tel**: 314-25021 oder 448 44 71 (priv.; Anrufbeantw.)

**Post**: Sekr. FR 6-3 (Raum FR 6031)

Briefkasten: vor Raum FR 6031